

Montageanleitung

VWZ SE Art.-Nr. 0020055999

VWZ SA Art.-Nr. 0020056001

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Für den Fachhandwerker:

- Installations- und Montageanleitungen aller Anlagenkomponenten
- Vaillant Planungsinformation Elektro-Wärmepumpe

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie die Montageanleitung an den Betreiber weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitung bei Bedarf zur Verfügung steht.

1.3 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Montage des Segeltuchstutzens die Sicherheitshinweise in dieser Montageanleitung!



Gefahr!

Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für Vaillant geoTHERM VWL 7C/9C bzw. 71/91 Geräte.

2 Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden. Dieser übernimmt damit die Verantwortung für die Installation, Inbetriebnahme und Wartung.

Beachten Sie bei der Platzierung von Wärmepumpe und Luftführung die Lärmschutzverordnungen und die örtlichen Vorschriften. Berücksichtigen Sie außerdem folgende Hinweise:

- Die Wärmepumpe kann im Betrieb Schwingungen auf den Boden oder auf in der Nähe liegende Wände übertragen. Installieren Sie deshalb die Wärmepumpe nicht

in der Nähe einer Haustrennwand (z. B. bei Reihenhäusern) oder an der Trennwand zu Wohnräumen auf gleicher Etage.

- Wenn Sie die Luftansaug- und/oder -ausblaskanäle in Richtung eines Nachbargrundstücks anlegen möchten, ist die Situation mit den Nachbarn abzuklären, da die Wärmepumpe beim Betrieb Luftzug und Geräusche verursachen kann.

Der Segeltuchstutzen erfüllt die Anforderungen der Brandschutzklasse B1 nach DIN 4102.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Segeltuchstutzen wird eingesetzt bei Geräten des Typs geoTHERM VWL 7C/9C bzw. 71/91 und ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Montageanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!

Vergiftungsgefahr durch austretende Abgase! Wird die Wärmepumpe in einem geschlossenen Raum aufgestellt, in dem auch eine Feuerungsanlage betrieben wird, die ihre Verbrennungsluft direkt aus dem Raum bezieht, ist eine zusätzliche Belüftung des Aufstellraumes mit 250 cm² Öffnungsquerschnitt erforderlich, um den Betrieb des Gas- oder Ölbrenners nicht zu beeinträchtigen. Ohne diese Zusatzbelüftung können geringe, unvermeidbare Undichtigkeiten auf der Luftansaugseite den Luftdruck im geschlossenen Raum unzulässig absenken.



**Gefahr!
Verletzungsgefahr!**

Die Luftansaug- und -ausblasseite müssen einen ungehinderten Luftdurchsatz ermöglichen. Die Luft tritt auf der Ausblasseite etwa 5 K kälter als die Umgebungstemperatur aus. In diesem Bereich muss mit einer frühzeitigen Eisbildung gerechnet werden. Deshalb darf der Ausblasbereich nicht unmittelbar auf Wände, Terrassen oder Gehwegbereiche gerichtet sein, sondern sollte hier ein Abstand von mind. 3 m eingehalten werden.

- Luft/Wasser-Wärmepumpen für Innenaufstellung dürfen grundsätzlich nur mit Luftkanälen betrieben werden. Zur Vermeidung einer starken Raumauskühlung und aus sicherheitstechnischen Gründen müssen die Luftströme ins Freie geführt werden.
- Die angesaugte Luft muss frei von Ammoniak und anderen korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Die Nutzung von Abluft aus Tierstallungen ist nicht zulässig.
- Für einen effizienten und störungsfreien Betrieb muss die Wärmepumpe mit einem ausreichend großen Luftvolumenstrom versorgt werden. Die Mindestabmessungen für den Luftkanal sind einzuhalten.
- Luftansaug- und -ausblasseite dürfen nicht in einer Geländesenke münden, da die kalte Luft nach unten sinkt, und dann kein Luftaustausch mehr stattfinden würde.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Lieferumfang

- Überprüfen Sie den Lieferumfang anhand Abb. 3.1 und Tab. 3.1 auf Vollständigkeit.

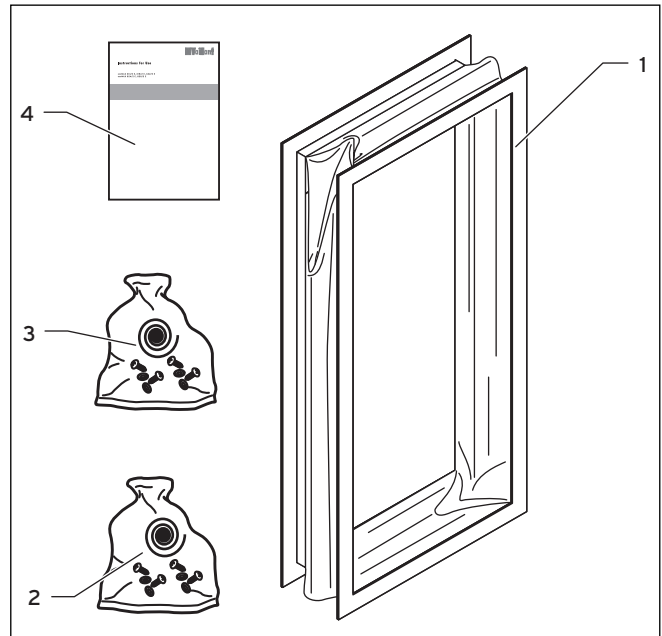


Abb. 3.1 Lieferumfang Segeltuchstutzen

Pos.	Bezeichnung	VWZ SA	VWZ SE
1	Segeltuchstutzen mit Armaflex Wärmedämmung	820 mm x 370 mm x 150 mm	850 mm x 730 mm x 150 mm
2	Unterset 11	Material zur Verschraubung des Segeltuchstutzens mit der Wärmepumpe und Dichtungsband	
3	Unterset 12	Material zur Verschraubung des Segeltuchstutzens an einen Luftkanal und Dichtungsband	
4	Montageanleitung		

Tab. 3.1 Lieferumfang

3.2 Aufstellraum

Eine Luft/Wasser-Wärmepumpe sollte nicht im Wohnbereich eines Gebäudes aufgestellt werden. Durch die Wärmepumpe wird im Extremfall kalte Außenluft bis -20 °C geleitet. Diese kann in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit wie z. B. Hauswirtschaftsräumen im Bereich der Mauerdurchbrüche und Luftkanalanschlüsse zu Kondensatbildung und somit auch zu Bauschäden führen. Besser geeignet sind daher nicht beheizte Räume wie Keller, Geräteraum oder Garage.

Der Aufstellraum der Wärmepumpe sollte möglichst mit Außenluft belüftet werden, damit die relative Luftfeuchtigkeit niedrig bleibt und eine Kondensatbildung vermieden wird. Insbesondere bei der Bauaustrocknung und Inbetriebnahme kann es zur Kondensatbildung an kalten Teilen kommen.

Die Wärmepumpe sollte aus schalltechnischen Gründen nicht unter oder neben Wohn- oder Schlafräumen installiert werden. Die direkte Wärmepumpenaufstellung an oder unterhalb von Fenstern geräuschsensibler Räume, z. B. Schlafzimmer, sollte vermieden werden. Zudem sollte die Wärmepumpe nicht in unmittelbarer Nähe zu Nachbargebäuden oder Grundstücken aufgestellt werden.

4 Montage

4.1 Hinweise für die Luftkanäle

Die bauseits zu erstellenden Luftkanäle müssen wärmedämmend sein. Die Isolation sollte etwa 25 mm dick sein, muss Kälte und Schall dämmen und aus einem feuchteunempfindlichen Material, beispielsweise Mineralfasermatte, bestehen.

Die Isolation muss verrutschsicher im Luftkanal befestigt werden.

4.2 Hinweise zur Planung der Luftkanäle

Wann immer möglich sollte die Luftansaugseite und die Luftausblasseite an unterschiedlichen Gebäudeseiten erfolgen. Nur in Ausnahmefällen sollte die Luft an der gleichen Fassadenseite angesaugt und ausgeblasen werden. Um einen thermischen Kurzschluss zu verhindern muss zwischen dem Lufteintritt und Luftaustritt ein ausreichend großer Abstand eingehalten werden oder eine Trennwand zwischen Luftein- und -austritt eingesetzt werden.

Liegen die Wanddurchführungen der Luftkanäle unterhalb der Erdgleiche, empfiehlt sich die Luftführung über strömungsgünstige Kunststoff-Lichtschächte. Bei Beton-schächten muss ein Luftleitblech eingesetzt werden. Die Lichtschächte müssen eine Tiefe von 600 mm aufweisen, und sollten mit einem Gitterrost abgedeckt sein. Zum Schutz vor Kleintieren und Laub sollte zusätzlich ein Drahtgitter angebracht werden, mit einer Maschenweite von mind. 8 x 8 mm. Um das Eindringen von Regen- und Kondenswasser in die Luftkanäle zu vermeiden, sind Lichtschächte mit einem Wasserablauf zu verwenden. Die Luftkanalunterkante sollte sich mind. 300 mm über dem Boden des Lichtschachtes befinden. Die Strömungsführung durch die Kanäle sollte möglichst strömungsgünstig sein, unnötige Luftwiderstände sollten vermieden werden. Der freie Luftkanalquerschnitt muss

- für die Luftansaugseite mind. 680 x 800 mm und
- für die Luftausblasseite mind. 320 x 770 mm betragen.

Um die maximal zulässigen Druckverluste einzuhalten, darf die raumseitige Luftführung maximal zwei 90°-Umlenkungen enthalten. Luftkanalbögen dürfen im Innenradius nicht scharfkantig ausgeführt werden. Die maximal mögliche Kanallänge für Ansaug- und Ausblaskanal beträgt jeweils 5 m.

Der Gesamtdruckverlust darf den in den Geräte-Dokumentationen angegebenen Wert nicht übersteigen. Zu

berücksichtigen sind unter anderem Gitter, Lichtschächte, Umlenkungen und Luftkanäle.

Die für die Luftkanäle erforderlichen Mauerdurchbrüche sind an der Innenseite mit einer Kälteisolation zu verkleiden, um eine Auskühlung und Durchfeuchtung des Mauerwerks zu verhindern.

4.3 Montage

- Schneiden Sie vier Stücke der Dichtung entsprechend der Kantenlängen der Öffnung des Gerätes ab.
- Kleben Sie die Dichtung auf Stoß auf die Geräteverkleidung an der Öffnung zwischen Öffnungsrand und den Schraubenlöchern.

VWZ SA:

- Montieren Sie den Segeltuchstutzen mit 14 Schrauben wie auf Abb. 4.1 dargestellt am Gerät.

VWZ SE:

- Montieren Sie den Segeltuchstutzen mit 16 Schrauben wie für VWZ SA dargestellt am Gerät.

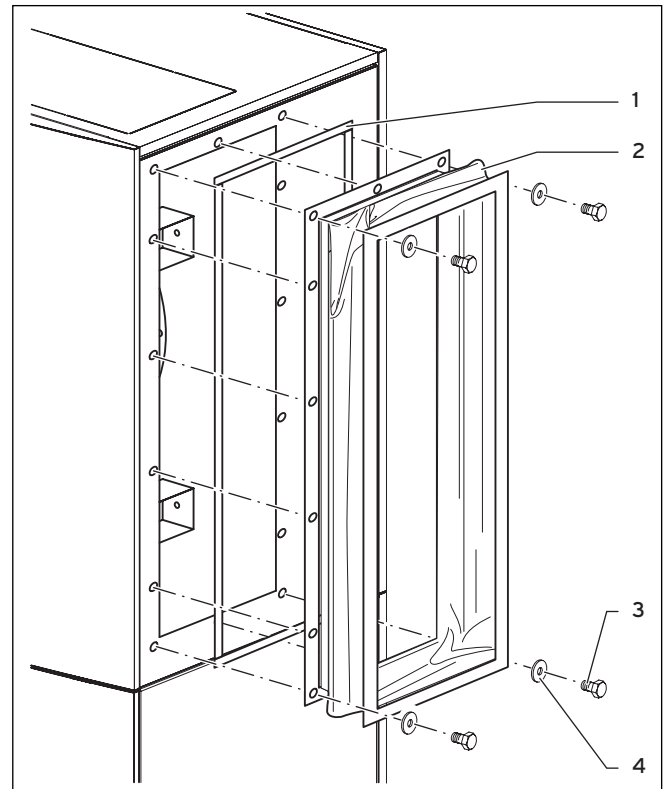


Abb. 4.1 Montage des Segeltuchstutzens (hier VWZ SA)

Legende

- 1 Dichtung
- 2 Segeltuchstutzen (hier VWZ SA)
- 3 Sechskant-Schrauben
- 4 Unterlegscheiben

5 Recycling und Entsorgung

6 Garantie

7 Werkskundendienst

5 Recycling und Entsorgung

Sowohl die Vaillant VWZ-Zubehörteile als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclingfähigen Rohstoffen.

5.1 Zubehörteile

Die Vaillant Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Sorgen Sie dafür, dass sie einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

5.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Zubehör installiert hat.

6 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

7 Werkskundendienst

Werkskundendienst

Vaillant Profi-Hotline

0 18 05 / 999 - 120

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Vaillant GmbH

Berghäuser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de

0020063375_00 DE 022008